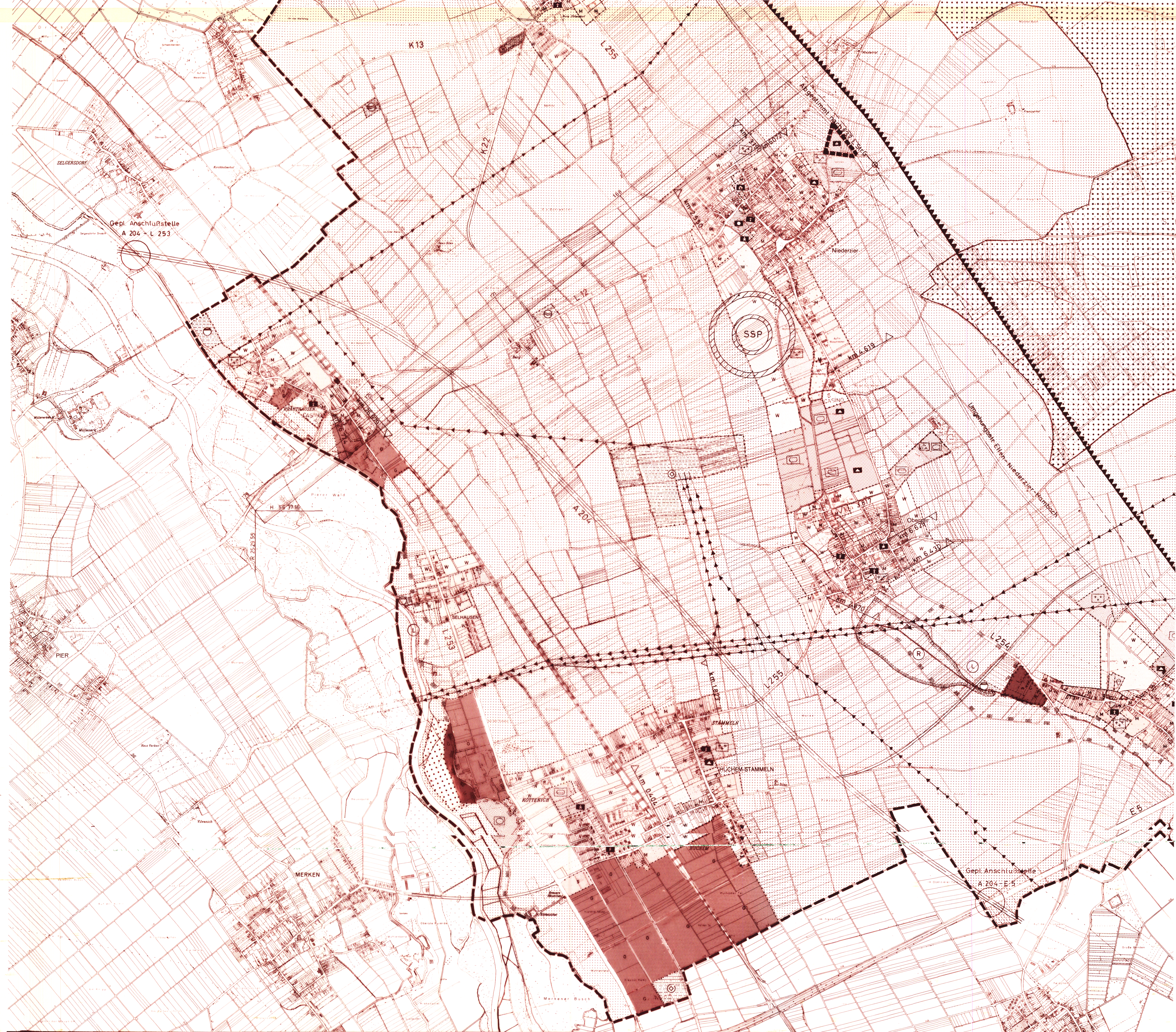




GEMEINDE NIEDERZIER

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN M. 1 : 10 000

BEINHÄLTET ALLE BISHERIGEN, VERBINDLICHEN
ÄNDERUNGEN

12 ÄNDERUNG

DIESER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN IST GEMÄSS
§ 2 (1) BBAUG VOM 6.7.1979 DURCH BE-
SCHLUSS VOM
DER GEMEINDE NIEDERZIER AUFGESTELLT
WORDEN

DER ENTWURF DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES
§ 2 (6) + § 5 (7) BBAUG VOM 6.7.1979 IN
DER ZEIT VOM..... BIS.....
OFFENGELEGEN.

..... NIEDERZIER..... DEN.....

SIEGEL
GEMEINDEDIREKTOR

ART DER BAULICHEN NUTZUNG		GEMÄSS § 1 (1) 1-4 BAU NVO
	WOHNBAUFLÄCHEN	§ 1 (1) 1-4 BAU NVO
	GEMISCHTE BAUFLÄCHEN	§ 1 (1) 2 BAU NVO
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHEN	§ 1 (1) 3 BAU NVO
	SONDERBAUFLÄCHEN	§ 1 (1) 4 BAU NVO
BAULICHE ANLAGEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF		§ 5 (2) 2 § 9 (1) 1 BBAUG
	VERWALTUNGSGEBAUDE	§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5-7 BBAUG
	SCHULE	
	JUGENDHEIM - HERBERGE	
	POST	
FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN ODER FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER ODER FESTEN ABFALLSTOFFEN		§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5-7 BBAUG
	WASSERBEHÄLTER	§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5-7 BBAUG
	UMFORMERSTATION	
	PUMPWERK	
	WASSERWERK	
	KIRCHE	§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5-7 BBAUG
	KINDERGARTEN	
	FEUERWEHR	
	MEHRZWECKHALLE	
	UMSPANNWERK	§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5-7 BBAUG
	BRUNNEN	
	KLÄRANLAGE	
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENS- ANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNG	
	FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENS- ANLAGEN UND HAUPTABWASSERLEITUNG	§ 5 (2) 4 § 9 (1) 5 BBAUG

DIESER FLÄCHENNUTZUNGSPLAN IST GEMÄSS
§ 6 BBAUG VOM 6.7.1979 MIT VERFUGUNG
VOM..... A.z. Nr.....
GENEHMIGT WORDEN.

KÖLN, DEN.....
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAGE:

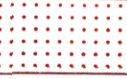
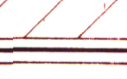
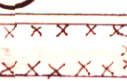
SIEGEL

DIE BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG
DIESES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES DURCH DEN
REGIERUNGSPRÄSIDENTEN IST AM.....
ERFOLGT.

..... DEN.....

SIEGEL
GEMEINDEDIREKTOR
BÜRGERMEISTER

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE		GEMÄSS § 5 (2) 3 BBAUG	
	AUTOBAHN ODER AUTOBAHNÄHNLICHE STRASSEN	§ 5 (2) 3 BBAUG	
	ÜBERÖRTL. ODER ÖRTL. HAUPTVERKEHRSSTRASSEN		
	FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN		
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN		
GRÜNFLÄCHEN		§ 5 (2) 5 § 9 (1) 8 BBAUG	
	PARKANLAGE	§ 5 (2) 6 BBAUG	
	DAUERKLEINGÄRTEN		
	BADEPLATZ		
	FRIEDHOF		
	SPORTPLATZ	§ 5 (2) 6 BBAUG	
	SPIELPLATZ		
WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT			
UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN			
	WASSERSCHUTZGEBIET	§ 5 (2) 6 BBAUG	
	QUELLENSCHUTZGEBIET		
	ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET		
	RÜCKHALTE BECKEN		
HÖHENANGABEN=UNTER GRENZE. SCHUTZBEREICH ÜBER NN		§ 5 (2) 6 BBAUG	
RICHTUNGSPFEILE		§ 5 (2) 6 BBAUG	
ENTWURF UND BEARBEITUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES ERFOLGTE DURCH: KREIS DÜREN PLANUNGSAMT		§ 5 (2) 6 BBAUG	
DÜREN, DEN.....		§ 5 (2) 6 BBAUG	
Dieser Plan stimmt mit dem Geneh- migungsplan überein.		§ 5 (2) 6 BBAUG	
SIEGEL KREISBAUDIREKTOR		§ 5 (2) 6 BBAUG	

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN		GEMÄSS § 5 (2) 7 § 9 (1) 9 BBAUG
	SICHERHEITSLINIE	§ 5 (2) 7 § 9 (1) 9 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN	
 FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT		
	FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	
	FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT	§ 5 (2) 7 § 9 (1) 9 BBAUG
	FLÄCHEN FÜR DIE LAND- ODER FORSTWIRTSCHAFT	
 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG		
	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER FLÄCHENNUTZUNGSPLANÄNDERUNG	
UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM NATUR ODER LANSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN		§ 5 (5) § 9 (4) BBAUG
	NATURSCHUTZGEBIET	§ 5 (2) § 9 (4) BBAUG
	DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGENDE FLÄCHEN	
	DENKMALWÜRDIGES BAUWERK	
	NATURDENKMAL	
	DURCH KLÄRANLAGE IMMISSIONSGEFÄHRDETER BEREICH	§ 5 (2) BBAUG
	SIEDLUNGSSCHWERPUNKT	